

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Zwei erfolgreiche Autor/-innen verbrachten einen Monat in ländlichen Gebiete Hessens: Bestsellerlyrikerin Safiye Can in der Kleinstadt Laubach im Landkreis Gießen und Open Mike-Lyrikpreisträger Robert Stripling in der Kleinstadt Münzenberg im Wetteraukreis.

2018 soll das Projekt nun in größerem Umfang fortgeführt werden: Fünf Stipendiat*innen erhalten die Möglichkeit, für zwei Monate im ländlichen Raum in Hessen zu leben und zu arbeiten. Ziel ist dabei eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung.

Hünfeld: Oktober-November 2018

Die Konrad-Zuse-Stadt Hünfeld liegt mit ihren 15 Ortsteilen und 16.000 Einwohnern ca. 16 Kilometer von der Stadt Fulda entfernt. Historisch geht die Stadt aus einer Stiftung Karls des Großen hervor, der 781 den „Campus Unofelt“ dem Kloster Fulda schenkte. Bereits zur Jahrtausendwende gab es in Hünfeld zwei Kirchen, die Stiftskirche und die Vorgängerkirche der heutigen Stadtpfarrkirche, und 1310 erhielt Hünfeld die sogenannten „Gelnhäuser Stadtrechte“. Im Laufe der Geschichte war die Stadt immer wieder Schauplatz bedeutender Ereignisse: Allein Napoleon zog auf seinen Feldzügen neunmal durch Hünfeld. Johann Wolfgang von Goethe hinterließ der Bevölkerung sein Gedicht „Jahrmarkt zu Hünfeld“, ein Zeitzeugnis zu den schweren Folgen der napoleonischen Kriegszüge.

Im 20. Jahrhundert spielte Konrad Zuse, der Namensgeber der Stadt, eine besondere Rolle. Heute ist er international dafür bekannt, dass er 1941 den ersten Computer baute. Im Konrad-Zuse-Museum befinden sich die größte Sammlung früher Zuse-Computer sowie zahlreiche Dokumente und Gemälde des Computerpioniers, der von 1956 bis 1995 in Hünfeld lebte. Mit dem Hünfelder Museum Modern Art befindet sich ein weiteres bedeutendes Museum in der Stadt. Auf mehr als 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden zeitgenössische Künstler des 20. Jahrhunderts (u.a. Balieu, Beuys, Uecker und Adler) gezeigt. Vom Gründer und Namensgeber des Museums Jürgen Blum ging auch das Projekt „Das Offene Buch“ aus, dank dem mittlerweile 140 Hausfassaden in Hünfeld mit Werken der Konkreten Poesie (z.B. von Václav Havel und Eugen Gomringer) gestaltet wurden.

Im Rahmen des Stipendiums wird der siebenstöckige Künstlerturm (je Etage ein Raum) im Herzen der Stadt direkt gegenüber vom Rathaus zur Verfügung gestellt. Während des Aufenthalts steht der/die Stipendiat*in in engem Kontakt mit der Stadt Hünfeld, und örtlichen Kulturschaffenden. Die lokalen Kulturakteure unterstützen dabei die Planung und Umsetzung von Workshops und Lesungen. Die Abschlusslesung wird voraussichtlich Ende November 2018 stattfinden.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendiumsvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Als Unterkunft wird der zentral gelegene siebenstöckige Künstlerturm für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Bezug zu Hessen:
Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es soll jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte z.B. sein
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor, Übersetzer, Lektor oder Dramaturg oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).
- Übernahme der Kosten für An- und Abreise. Das Stipendium beinhaltet eine Fahrtkostenpauschale von 400 Euro.

Erwartungen an den/die Stipendiaten/in:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der Text bleibt Eigentum des/der Autors/Autorin. Das Land Hessen, die Stadt Hünfeld und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Verfassen eines kurzen Ergebnisberichtes zum Aufenthalt und dem Stipendium (1-2 Seiten)
- Bereitschaft, auf einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- Statement (2-4 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Hünfeld hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des 2-monatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Bankverbindung
- **Vorgabe:** Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung kann auch als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat/in über den ganzen Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der Stipendiat/ die Stipendiatin insgesamt länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiatengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

Hessischer Literaturrat e.V.
c/o Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23-25
65185 Wiesbaden

oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0176-233 171 44 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung des Stipendiums für Hünfeld (Oktober-November 2018) beginnt am 25. Juli 2018.
- Einsendeschluss ist der 5. September 2018 (Poststempel).
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird spätestens Mitte September getroffen.